

4. Protokoll

AG Ortsentwicklung & Wirtschaft

Mittwoch, 12. Juli 2017, Gemeindeamt

Tagesordnungspunkte

- 1) Festlegung der Kriterien für Detailplanung
- 2) Allfälliges und Termine

TeilnehmerInnen:

Bgm. Franz Schneider, VBgm. Stefan Rabl, GR Elisabeth Zottl, Martin Baumgartner, Sylvia Pichler, DI Günter Zeman, Karl-Heinz Wörle, Peter Miritsch, Michael Flockert, Josefin Wirth, Monika Panek, Karl Panek, Prof. Gerhard Kaiser, GR Herbert Haderer; Benedikt Gass, Gerhard Koza, Monika Fröhlich, Silvia Pirker

Nächster Termin

Wenn möglich (abhängig ob neue Pläne vorliegen bzw. DI Marosevic Zeit hat)

Mittwoch, 30. August 2017, 19 Uhr Gemeindeamt gr. Saal

Ad 1) Gemeindezentrum

5.200 m² stehen für Gemeindeamt, Parkplatz und Hauptplatz zur Verfügung

Für den Hauptplatz werden ca. 1.800 m² verbleiben.

Bgm. F. Schneider hatte ein Gespräch mit der Fa. ATLAS bezüglich der Ausrichtung der geplanten Wohnungsbauten. Diese sind bereits bei der Wohnbauförderung eingereicht und damit ist die Ausrichtung zum Gemeindezentrum hin so gut wie fixiert.

Folgende Kriterien sollen von **DI G. Zeman als Projektgruppensprecher** gemeinsam mit Bgm. F. Schneider bei einem Gespräch mit den planenden Architekten DI Marosevic kommende Woche abgeklärt werden:

MUSS-Kriterien:

- ✓ Ausrichtung des Gemeindezentrums nach Westen
- ✓ Veranstaltungssaal für 250 Pers. in Tischbestuhlung
 - Mit mobiler Trennwand, mit Küche
- ✓ Öffentliches WC
- ✓ Lagerraum für Tische, Bänke, Schirme im EG oder Keller mit Lift
- ✓ Café mit Schanigarten (Laubbäume – Achtung auf Tiefgarage!)
 - Mit Blick auf kl. Spielplatz und Brunnen
- ✓ Gemeindezentrum gesamt unterkellert (kann tlw. Auch Tiefgarage sein)

Abzuklären:

- Positionierung Tiefgarage wegen Baumpflanzungen
- Teilweise Begrünung des Gebäudes (vertikale Begrünung?)
- Alternative Dämmmaterialien
- Heizform und Solar bzw. PV am Dach

Sammlung der Anmerkungen:

- Öffnung des Baukörpers und des Platzes nach Westen, das neue Gemeindezentrum mit dem neuen Platz soll zukünftig eine Einheit mit dem Platz der Menschenrechte bilden und mit der Hauptstraße (ADEG)
- Solar bzw. PV-Panele auf Dach und ev. als Gestaltungselemente verwenden, restl. Dach begrünen
 - Beteiligungsmodell für BürgerInnen ?
- Alternative Beheizung (Erdwärme, Infrarot-Neu von der Decke mit 48V, oder Deckenheizung mit Wasser, das im Sommer auch gekühlt werden kann – Raumhöhe sollte hier höher sein)

Weitere Ideen:

- Bankomat-Möglichkeit vorsehen
- Barrierefrei Ausführung, auch bei den Gehsteigen
- Notruftelefon
- Vitrine mit historischen Fundstücken im Gemeindeamt integrieren

Verkehrssituation

- Tiefgarage unten den Wohnblöcken, 10 Plätze für die Gemeinde ist geplant
 - (Zufahrt bei ehem. Volksbank, beim Hochspannungsmasten)
- Begegnungszone vor dem Gemeindezentrum mit zeitl. Begrenzung (möglich?)
- Fahrradständer mit E-Bike-Ladestation (überdacht)
- An der Straße Kiss & Ride-Zone für Volksschule
- Busstationen gleich neu gestalten (mit USB-Ladestationen)
- E-Tankstelle mit Solar
- Parkplatz mit Kurzparkzone, und mit E-Ladestationen
- Verkehrsberuhigung mit Straßenverschwenkung im Bereich des Zentrum
 - Straße mit Platz auf eine Höhe bringen inkl. Platz der Menschenrechte

Diese Anregungen werden von DI Günter Zeman bei der nächsten Besprechung mit dem planenden Architekten besprochen.

ZIEL:

Eine Belebung des Zentrums und eine höhere Identifikation mit dem Ort als attraktiver Treffpunkt aller Generationen

Ad 3) Allfälliges und Termine

**Die nächste Sitzung könnte in der letzten Augustwoche stattfinden, wenn neue Entwürfe vorliegen
bzw. DI Arch. Marosevic Zeit hat!**

Mittwoch, 30. August um 19 Uhr am Gemeindeamt, gr. Saal.

Für das Protokoll, mit freundlichen Grüßen

Christine Hofbauer
Regionalberaterin
0676 88591244
christine.hofbauer@noeregional.at